



Foto: © Wögerer GmbH

CO-WORKING-SPACE „DAS FRANZI“ IN SIERNING

Mehr als ein Arbeitsplatz

Digitaler, flexibler, dezentraler – so gestaltet sich aktuell der Arbeitsalltag vieler. Nicht zuletzt hat die COVID-19-Pandemie dieser ohnehin unaufhaltsamen Entwicklung einen zusätzlichen Turbo verliehen. Insbesondere Start-ups und erfolgreiche Co-Working-Spaces leben schon seit längerem vor, wie New Work funktioniert: Flexible Räumlichkeiten und beste Infrastruktur werden geteilt, neue Plätze für kollaboratives

Arbeiten geschaffen, Besprechungen und Termine online abgehalten.

Auch die Raiffeisenbankengruppe OÖ gestaltet als Schrittmacher und Innovationsstreiber nicht nur aktiv die Zukunft des Bankings, sondern setzt als Partner der Menschen und Unternehmen im Land auch Impulse für attraktive Arbeitsplätze, wie der Co-Working-Space „Das Franzi“ zeigt.

„Das Franzi. Old School. New Work.“

Die Nahversorgung zu stärken und gleichzeitig innovative Wege zu gehen, war das Ziel der Raiffeisenbank Region Sierning-Enns bei der Revitalisierung des historischen Schulgebäudes im Zentrum von Sierning. Im neuen Raiffeisenhaus finden Arztpraxen sowie ein neuer Co-Working-Space Platz. Dieser trägt in Anlehnung an die ehemalige Franz-

Josef-Schule den Namen „Das Franzi“. „Damit haben wir gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Steyr sowie Frau in der Wirtschaft eine neue Plattform für den Bezirk Steyr geschaffen, die sich an innovative Neugründer und Start-ups, bestehende regionale Klein- und Mittelbetriebe sowie besonders an Einpersonenernehmen richtet“, betont Karl Dietachmair, Direktor der Raiffeisenbank Region Sierning-Enns. Auf 250 Quadratmetern sind 20 flexible Arbeitsplätze mit moderner, digitaler und leistungsstarker Infrastruktur sowie zwei Meetingräume und eine Kommunikationszone entstanden. Die Besprechungsräume stehen auch externen Firmen und Vereinen zur Verfügung. Durch den neu errichteten Verbindungsgang zur Raiffeisenbank können auch die dort verfügbaren Veranstaltungsräume mitgenutzt werden. Darüber hinaus besteht bei Bedarf für Mitglieder von „Das Franzi“ die Möglichkeit, in Kooperation mit factory300 auch weitere Co-Working-Spaces zu nutzen – etwa in der Tabakfabrik in Linz oder im Talent Garden Vienna.

Unternehmensberater Mario Pramberger leitet „Das Franzi“ und gibt einen Einblick in den Co-Working-Space.



Foto: © Privat

Welche Vorteile bietet ein Co-Working-Space?

Hinkommen und arbeiten! Alles, was normalerweise an Infrastruktur organisiert werden muss, ist bereits erledigt! Und es gibt den Vorteil der Community! Alleine zu lachen ist auch nicht so lustig wie in einer Gruppe – genauso ist es beim Arbeiten.

Für wen eignet sich ein Co-Working-Space?

Für all jene, denen es am Schreibtisch im Wohnzimmer zu eng wird und die eine professionel-

le Arbeitsumgebung inkl. Besprechungsmöglichkeiten suchen.

Was zeichnet „Das Franzi“ aus?

Die Netzwerke von Raiffeisen OÖ und Frau in der Wirtschaft bieten die volle Unterstützung für unsere Community unter dem Motto: „We grow together!“

Sind Co-Working-Spaces wie „Das Franzi“ ein Modell für die Zukunft?

Wenn echte Co-Creation im Sinne der Community betrieben wird, dann ja!

Infos unter: www.dasfranzi.at



Foto: © „Das Franzi“

V.l.n.r.: Peter Angerbauer und Simon Puchner, Geschäftsleiter der RB Sierning-Enns, Michael Schaubmeier (WKO Bezirksstelle Steyr), Bettina Stelzer-Wögerer (Bezirksvorsitzende von Frau in der Wirtschaft Steyr-Stadt), Sarah Radinger (WKO Bezirksstelle Steyr), WKO-Vizepräsidentin Margit Angerlehner, Judith Ringer (Obfrau WKO Bezirksstelle Steyr-Land), Unternehmensberater und „Das Franzi“-Leiter Mario Pramberger, Karl Dietachmair, Geschäftsleiter der RB Sierning-Enns.